

Ausschuss begrüßt B-Planvorentwurf für Schulcampus

Martin Himmelheber (him)

1. März 2021

Bis zum Herbst könnte der Bebauungsplan für den neuen Schulcampus stehen – und dann auch mit dem Neubau des Don Bosco-Kindergartens bald begonnen werden. Das hat Ralf Haug vom Freiburger Planungsbüro fsp angekündigt. Der Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) hat sich am Donnerstag intensiv mit dem Vorentwurf für einen Bebauungsplan Schulcampus befasst.

Der Gemeinderat hatte am 21. November 2019 beschlossen, einen Bebauungsplan für die zukünftige Entwicklung des Schulcampus' im Bereich der Graf-von-Bissingen-Straße aufzustellen. Ziel, so Haug, sei, in diesem Bereich die Schulen und eine Kita zu konzentrieren. Der Bebauungsplan wird das hierfür notwendige Bau- und Planungsrecht schaffen.

Ralf Haug. Foto: fsp-homepage

Grundlage soll ein Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch sein. Das bedeutet, dass keine Umweltprüfung und kein Ausgleich erforderlich werden. Eine artenschutzrechtliche Prüfung allerdings erfolgte schon. Auch mehrere andere Gutachten hat das Planungsbüro schon anfertigen lassen: Fledermausuntersuchung und ein Baugrundgutachten. Zusätzlich sind noch eine schalltechnische Untersuchung, eine Verkehrsuntersuchung und ein Entwässerungs- und Erschließungskonzept in Arbeit.

Der Flächennutzungsplan sieht derzeit noch eine andere Bebauung dort vor. Das könnte man aber „später berichtigen“, erläuterte Haug. Grundlage für den Bebauungsplan sei der Siegerentwurf beim Wettbewerb für den Schulcampus des Büros Kamm gewesen. Im Bebauungsplan werde auch das Zufahrtsrecht für die Bewohner des Gebietes geregelt.

Frühzeitige Beteiligung

Als nächster Schritt komme nun die frühzeitige freiwillige Beteiligung auf Basis der vorliegenden Gutachten und des Bebauungsplan-Vorentwurfs sowie dessen Textteile. Damit möchte die Stadt die Öffentlichkeit, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange frühzeitig in das Verfahren einbinden. Deren Stellungnahmen können die Planer dann im weiteren Verfahren in den Bebauungsplan-

Entwurf „Schulcampus“ einfließen lassen. Im Juni oder Juli, so Haug, könnte die Stadt den Vorentwurf dann offen legen.

Der Vorentwurf zum Bebauungsplan. Grafik: Stadt Schramberg

Nach der Sommerpause würde die Verwaltung die erfolgten Anregungen prüfen. Im Herbst schon könnte der Rat den Bebauungsplan Schulcampus beschließen. Das sollte auch so laufen, denn eine vom Rat beschlossene Veränderungssperre in dem Gebiet läuft Ende 2021 aus.

Nach ein paar Fragen zu Details und zum Verfahren stimmte der Ausschuss für die Beschlussempfehlung an den Gemeinderat.